



HEIDENROD „Land leben“

Präambel

Heidenrod liegt mit seinen 19 Ortsteilen im westlichen Taunus, nördlich des Taunushauptkamms und westlich der Aar, zwischen Koblenz und Wiesbaden, etwa auf halber Strecke zwischen Rhein und Lahn. Das Gemeindegebiet erstreckt sich rund um das hochgelegene Waldgebiet der Kemerler Heide, die zu dem Höhenrücken gehört, auf dem die Bäderstraße bekannte Bundesstraße 260 verläuft.

Bei Heidenrod-Mappershain entspringen zum einen die Wisper, die sich auf dem Weg zum Rhein durch das romantische Wispertal schlängelt, und zum anderen der Dörsbach, der in Obernhof in die Lahn mündet. Bei Heidenrod-Mappershain entspringen zum einen die Wisper, die sich auf dem Weg zum Rhein durch das romantische Wispertal schlängelt, und zum anderen der Dörsbach, der in Obernhof in die Lahn mündet.

Die Gemeinde ist vom öffentlichen Eigentum geprägt, von dem 9.600 ha großen Gemeindegebiet befinden sich ca. 5.100 ha im Besitz der Gemeinde.

Mit knapp 8.000 Einwohnern ist die Gemeinde relativ dünn besiedelt. 83 Menschen leben auf einem Quadratkilometer (240 sind es zum Vergleich im Durchschnitt der BRD). Unter den 19 Dörfern sind sehr viele kleine Dorfgemeinschaften, vier haben weniger als 100 Einwohner, weitere drei weniger als 200.

Unsere Vorfahren prägten diese kultur- und geschichtsträchtige Region. Sie machten das Land urbar und nutzten den natürlichen Reichtum von Boden und Gewässern. Forst- und Landwirtschaft, Handwerk und Schieferbergbau bestimmten wesentlich die wirtschaftliche Entwicklung.

Die Menschen hier sind durch diese Herkunft geprägt; ausgezeichnet durch Ehrlichkeit, Fleiß, Zuverlässigkeit und Geselligkeit.





HEIDENROD „Land leben“

Leitbild der Gemeinde Heidenrod

Das Leitbild soll Orientierung bieten und einen Zielzustand darstellen, nach innen in die Gemeinde handlungsleitend und motivierend wirken, nach außen deutlich machen, wofür die Gemeinde steht:



- Die Gemeinde Heidenrod ist selbstbewusst im Auftreten, pflegt und gestaltet ihre dorfspezifischen Identitäten, insbesondere durch das ehrenamtliche Engagement in den Dorfgemeinschaften und Vereinen.
- Sie behauptet sich als ländlicher Raum im Zusammenwirken mit der nahen Metropole.
- Sie stärkt ihr eigenes Profil als Wohn- und Erholungsregion in einem landschaftlich besonders reizvollen Raum.
- Sie entwickelt sich als Wirtschaftsstandort weiter.
- Sie lebt ihre Vielfalt in Natur und Kultur auch als Grundlage für ein regionsspezifisches Tourismus- und Freizeitangebot.

Inhalt

Das Leitbild befasst sich in den folgenden fünf Schwerpunkten im Detail mit allen Themen des sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Miteinanders in Heidenrod:



1. Unsere Dörfer gestalten - Eigenverantwortung stärken

In unseren Dörfern haben Alteingesessene eine Heimat, die Neubürgerinnen und Neubürgern offen steht. Kinder, Jugendliche und Senioren haben ihren Platz in unserer Gemeinschaft und werden angemessen betreut.

Familien entscheiden sich für das Leben im Dorf, wo man die Nachbarn noch beim Namen kennt. Wir finden gemeinsam Räume, in denen sich Generationen begegnen und an Projekten arbeiten können. Wir pflegen unsere Traditionen und Besonderheiten.

Wir engagieren uns und sind uns unserer Verantwortung für das Gemeinwesen bewusst, gemeinsam mit Verwaltung und Politik arbeiten wir für eine zukunfts-fähige Entwicklung.

Wir wollen „Land leben“ im umfassenden Sinne:

Wir erhalten bewährte und einmalige Werte der Dörfer mit ihren Baulichkeiten, den ökologischen Ressourcen und dem intensiven Dorfleben.

- Wir fördern und leiten rechtzeitig neue Entwicklungen ein, die ein attraktives Wohnen und Arbeiten im Dorf für die Zukunft der Dörfer ermöglichen.
- In unseren Dörfern werden die Ortskerne in ihrer Struktur erhalten. Durch eine Rückbesinnung auf ein Bauen im Innenbereich tragen wir zu einer Wiederbelebung der Ortsmitten bei. Dazu unterstützen und initiiieren wir Gemeinschaftsprojekte, helfen älteren Eigentümern und Erben.
- Neues Bauland wird bedarfsgemäß zu familiengerechten Preisen angeboten. Wir legen Wert darauf, Neubaugebiete verantwortungsbewusst an die bestehenden Dörfer anzuschließen.
- Wir setzen uns dafür ein, dass unsere Räumlichkeiten in den Dorfgemeinschaften erhalten werden, sofern diese vom Engagement der Dörfer getragen sind.
- Wir betreiben eine eigene Wasserversorgung und nutzen möglichst viel Wasser aus eigenen Brunnen.



HEIDENROD „Land leben“

2. Unser Miteinander - unsere Stärke

Demographischen Wandel annehmen und als Chance nutzen

Wir leben unsere Kultur und wollen andere daran teilhaben lassen.

Die Bewahrung des kulturellen Erbes im „Nassauer Land“, der Lebensart, der Traditionen, unser vielseitiges Brauchtum und die Stärkung des regen Vereinslebens liegen uns am Herzen.

Wir leben in überschaubaren dörflichen Gemeinschaften mit ihren eigenen, auch zwischenmenschlichen Traditionen.

Wir leben eng, fast familiär, zusammen.

Das sind für uns eine Chance und eine große Verantwortung:

- Es ist uns wichtig, dass wir eine eigene Sozialstation für unsere Älteren haben, damit wir Fürsorge und Nächstenliebe walten lassen können, unsere Eltern und Großeltern in unserer Heimat und unserer Gemeinschaft in unserer Verantwortung alt werden können.

- Wir organisieren die Jugend- und Seniorenpflege angemessen, den Bedürfnissen entsprechend.





HEIDENROD „Land leben“

- Die Jugend, unsere Zukunft, steht in unserem Fokus. Sie einzubinden, attraktive Angebote zu machen und sie an das „Land leben“ zu binden, ist uns Anliegen und Aufgabe.



- Für unsere Kinder übernehmen wir vollumfänglich Verantwortung, deshalb betreiben wir eigene Kindertagesstätten und überlassen es keinem Dritten.
- Wir leben unter dem gemeinsamen Dach von Heidenrod – unserer Gemeinde.
- Wir organisieren und fördern den Brandschutz in freiwilligen Feuerwehren mit vielen gut ausgebildeten Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern sowie ihren Jugendabteilungen.





3. Unsere Natur - unser Schatz



9.600 Hektar umfasst das Gemeindegebiet, 60 % davon sind bewaldet. Herrliche Mischwälder, darunter viele alte Laubholzbestände, prägen unsere Landschaft. Tief eingeschnittene Täler, wie zum Beispiel das Wisper- und das Aartal, zerklüften unsere

Höhen mit atemberaubenden Aus- und Weitblicken.

Unsere Wälder, Landschaftsstrukturen und eine naturnahe Landwirtschaft laden zum Verweilen und Genießen ein. Wir sind Heimat und Rückzugsraum vieler Pflanzen und Tierarten, arbeiten aktiv für den Naturschutz. Unsere Dörfer schmiegen sich auch durch die dünne Besiedlung in unsere herrliche Landschaft ein.

Wir sind stolz auf unsere Heimat, bewahren und behüten unsere Natur - unseren Schatz:

- In der Landschaftspflege behüten und entwickeln wir unser Kleinod Heidenrod sanft fort.
- Unser Gemeindewald leistet durch eine ressourcenschonende Forstwirtschaft einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur, des Landschaftsbildes und bietet Erholungsmöglichkeiten.
- Wir fördern umwelt- und naturverträglichen Tourismus und werden die jahrhundertealte Kulturlandschaft, den Wasserreichtum, die Pflanzen- und Tierwelt und unsere vielfältigen Sehenswürdigkeiten, insbesondere das Weltkulturerbe Limes, erlebbar machen.
- Wir begleiten die Diskussion zur Anerkennung der Region als Biosphärenreservat.





4. Wirtschaft und Energie - unser Potential

Hauptziel einer aktiven Strukturpolitik für die Gemeinde Heidenrod ist es, bestehende Betriebe zu erhalten, sowie Neugründungen und Betriebserweiterungen zu erleichtern und zu fördern. Die Pflege der Kontakte zu den Unternehmen wird in unserer Gemeinde aktiv und intensiv betrieben.

Im Bereich **erneuerbare Energien** ist Heidenrod „Marktführer“ in der Region Rheingau-Taunus. Wir erzeugen in Heidenrod exorbitant mehr umweltfreundliche Energie, als wir verbrauchen, und leisten damit einen Beitrag zum Klimaschutz.

Als Flächengemeinde ist die **Mobilität** von Bürgerinnen, Bürgern und Besuchern für die Gemeinde Heidenrod von großer Bedeutung, wir unterstützen eine zukunftsfähige Gestaltung und zukunftsfähige Angebote der Verkehre:

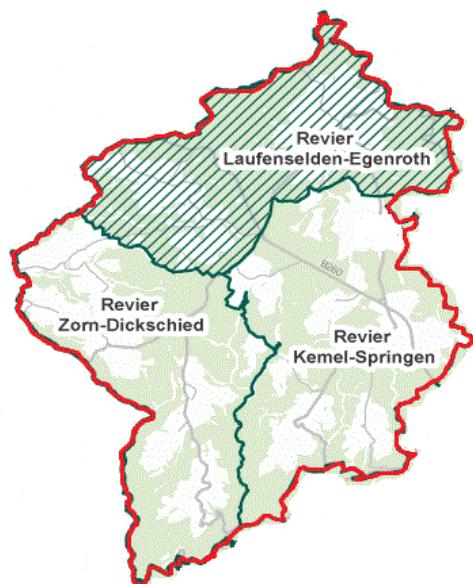
- Wir pflegen die Kontakte zu den Unternehmen und Landwirten in unserer Gemeinde aktiv und intensiv, unterstützen diese nach unseren Möglichkeiten. Regelmäßige Gesprächsrunden garantieren den offenen Austausch zwischen Gemeinde, Gewerbe und Landwirtschaft.
- Flankiert wird das Ganze durch einen sinnvollen, naturverträglichen Ausbau der Gewerbegebiete.
- Wir unterstützen den Naturenergiestandort in Kemel, der auf Bioressourcen, die in der Region zur Verfügung stehen, setzt. Neben Wind und Sonne soll auch Biomasse und Biogas dazu beitragen, unabhängig von fossilen Brennstoffen, Energie zu gewinnen, die umweltfreundlich und CO²-neutral ist. Das Ziel: Unterschiedliche regenerative Energiequellen zu kombinieren und so die Herstellung von Naturstrom zu ermöglichen - rund um die Uhr.
- Mit der Beteiligung am Windpark Heidenrod wird die Gemeinde unternehmerisch tätig, bringt sich aktiv in die Energiewende ein.





HEIDENROD „Land leben“

- Die Bürger Heidenrods sollen die nachhaltige Energieerzeugung unterstützen können und dabei finanziell von einer attraktiven Rendite aus dem Betrieb der Windräder profitieren, deshalb werden genossenschaftliche Strukturen als Beteiligungsplattform organisiert.
- Wir verfügen über den zweitgrößten kommunalen Forstbetrieb in Hessen. Dieses Eigentum wollen wir erhalten. Auch hier sind wir unternehmerisch tätig. Der Betrieb soll neben seiner Leistung für Natur und Umwelt, Arbeitsplätze in der Region anbieten und Überschüsse erzeugen, dies unter der Selbstverpflichtung einer hochwertigen Zertifizierung.
- Wir bauen die DSL.-/Internetversorgung als Element infrastruktureller Daseinsvorsorge weiter aus.





5. Unsere Entwicklung - unsere Chance

Unsere Potentiale sind die Menschen Heidenrods mit ihren Ideen und ihrer Arbeit, unsere gesegnete Natur und Landschaft, die günstigen Standorte zur Energieerzeugung.

Wir halten den Standard einer sozialen, generationenverträglichen, toleranten Gemeinde. Eigenverantwortung in einem gemeinschaftlichen Ansatz ist unsere Richtschnur. Wir verbinden verstärkt Arbeit und Leben, stärken örtliche Strukturen.



Oberste Priorität hat die Haushaltskonsolidierung, dabei haben wir den Mut, Entscheidungen zu treffen, die für die Bürger unter anderem auch belastend sind und als ungerecht empfunden werden. Wir konsolidieren als strukturschwache Gemeinde unsere Finanzen, um als Gemeinde Handlungsfähigkeit zu erhalten und um unsere Zukunft eigenständig gestalten zu können:

- Wir konsolidieren unseren Haushalt durch möglichst ausgeglichene Gebührenhaushalte, Sparsamkeit und Konzentration auf das Mögliche und zwingend Notwendige.
- Wir versuchen, die Kommunalaufsicht und höhere Stellen davon zu überzeugen, dass für die Gemeinde Heidenrod die gültigen Mechanismen der Kommunalfinanzierung anzupassen sind, dass Heidenrod aufgrund der großen zu verwaltenden Fläche mit relativ geringer Einwohneranzahl eine Sonderstellung (Strukturprobleme) hat.
- Wir bringen uns ein und schließen mit ehrenamtlichem Engagement Lücken.



HEIDENROD „Land leben“

- Wir haben eine bürgerliche und freundliche Verwaltung, hauptamtliche Teams, die unsere Ziele umsetzen, unsere Infrastruktur bedarfsgerecht unterhalten, instand setzen und fortentwickeln.
- Wir haben den Mut, auch unternehmerisch zu agieren.



Beschlossen von der Gemeindevorvertretung am 27. März 2015 TOP I.4.

Heidenrod, den 27. März 2015